

Rheingauer Bürgerfreund



Der „Rheingauer Bürgerfreund“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstags, Donnerstags und Samstags, an letzterem Tage mit dem Beilageblatt „Blaustübchen“.

Anzeiger für den Rheingau

Bezugspreis monatlich 2.10 Mk. einschl. Trägerlohn. Anzeigen: die einsp. Zeile 30 Wk. für auswärtige Anzeigen 30 Wk., Kalkulationspreis 1.50 Mk. Beilagegebühr nach Uebereinkunft.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises

Größte Abonnentenzahl aller Rheingauer Blätter

Expeditionen: Oestrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Adam Estenne in Oestrich
Fernsprecher No. 88.

Größte Abonnentenzahl aller Rheingauer Blätter

No 143

Samstag, den 27. November 1920

71. Jahrgang

Erstes Blatt.

Die heutige Nummer umfasst 2 Blätter (10 Seiten).

Hierzu Unterhaltungsblatt „Blaustübchen“ Nr. 48.

Umtlicher Teil.

Nach einem an den Herrn Minister für Handel und Gewerbe gerichteten Schreiben der Seidenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. in Berlin W 30 wird in der Öffentlichkeit unter unrichtiger Auslegung meiner Bekanntmachung vom 1. Juli 1920 Nr. 15 A. 1861 vielfach angenommen, daß amtliche Kartuschbeutelstoffe explosionsartig verbrennen und dementsprechend zu behandeln sind, obwohl in der Bekanntmachung ausdrücklich darauf hingewiesen ist, daß nur die fälschlich als Kunstseide bezeichneten Stoffe in Frage kommen, und daß etwaige Zweifel durch Abrennen eines Probebündels beseitigt werden können.

Ich mache daher darauf aufmerksam, daß nicht die als Kunstseide bekannten, aus Zellulosefasern gefertigten, sondern nur die fälschlicherweise als solche bezeichneten Gewebe aus Nitrocellulosefasern unter meine eingangs erwähnte Bekanntmachung fallen.

Wiesbaden, den 8. November 1920.

Der Regierungspräsident.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 1. Juni 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 519) wird zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche gemäß § 79 Abs. 2 des Gesetzes und §§ 1, 3 des Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz vom 25. Juli 1911 (Gesetzsamml. S. 149) folgendes bestimmt:

Die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 15. Febr. 1915 (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 45) durch die die §§ 172, 173 der Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 1. Mai 1912 (Beilage zu Nr. 105 des Reichs- und Staatsanzeigers vom 1. Mai 1912) für bestimmte Militärtransporte vorübergehend außer Kraft gesetzt worden sind, wird hierdurch aufgehoben. Die §§ 172, 173 haben demnach fortan wieder in vollem Umfange Geltung.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 7. Oktober 1920.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

J. A.: gez. Regeimann.

Veröffentlicht:

Wiesbaden a. Rh., den 13. November 1920.

Der kom. Landrat: Dr. Müllers.

Karl von Habsburg.

Ein Charakterbild.

Einer, der es wissen mußte, ein alter Hofmann und Mann, der lange Jahre hindurch in engster Fühlung mit der österreichischen „Majestät“ gestanden hat, der Generalleutnant von Gramon, von 1915 bis zum Zusammenbruch der Donaumonarchie Bevollmächtigter der deutschen O. S. L. beim K. u. K. Armeekorps-Commando, hat dieser Tage ein Charakterbild Karls von Habsburg gezeichnet, angelehnt an dessen jeden Tag mit Gefühl für Reinlichkeit und Moral auch in der Politik ein Schaudern und ein Entsetzen pflanzen muß. Man kann nur sagen: Majestätlich war an Karl von Habsburg seine Schamlosigkeit, die in der Geschichte der neueren Zeit nicht leicht zu überbieten sein dürfte.

Man weiß es nicht erst seit heute, daß der im Kaiserlichen Erbl. lebende Karl mit allen Mitteln bestrebt, wieder in die Wiener Hofburg einzuziehen. Mit einem ganz unbegreiflichen Grad von Schamlosigkeit setzt er seine Selbstentblühung in einer französischen Zeitschrift fort, was nur das eine Gute hat, auch noch den letzten Rest von Sympathie für ihn bei seinen ehemaligen Untertanen zu erlösen. Man muß einen Augenblick bei diesen Enthüllungen Karls in der „Revue Universelle“ verweilen, die Jacques Bainville auf Grund seiner persönlichen, ganz offenbar von Karl selbst gelieferten Aufzeichnungen hat. Aus ihnen geht klar hervor, daß der Beginn seiner Thronbesteigung an Kaiser Karl den Kaiser Friedrich gewollt hat. Mit Lloyd George und Poincaré hatte er verhandelt, die durch Sirtus von Bismarck mit der Entente geführten Verhandlungen unter den Umständen geheim zu halten. Um eben Verbot zu dem deutschen Bundesgenossen im Reine zu erlösen, hat der Kaiser Karl auf dem österreichischen Kaiserthron sogar österreichische Truppen an die Westfront verlegt. Wer erinnert sich nicht noch seiner pathetischen Tele-

gramme an den deutschen Kaiser: „Keine Intrigue, keine Versuche, von wem sie auch ausgehen mögen, werden unsere treue Waffenbrüderschaft gefährden, gemeinsam werden wir den ehrenvollen Frieden erzwingen.“ Man muß schon mit der Laterne suchen, um in der neuen Geschichte so viel Schuftigkeit beisammen zu finden wie in diesem Manne, der seinem Bundesgenossen feierlich Treue schwor im gleichen Augenblicke, da er ihm bereits den verräterischen Dolchstoß von hinten verfeht hatte.

Zur Tagesgeschichte.

Das Vermögen der Hohenzollern.

Wie die „Nat. Ztg.“ aus parlamentarischen Kreisen erfahren haben will, bereiten die sozialdemokratischen Fraktionen einen Beschluß vor, in dem die Regierung aufgefordert werden soll, dem Reichstag einen Gesetzentwurf vorzulegen, in dem die Verleumdung des Vermögens der Hohenzollern ausgesprochen wird. In sozialdemokratischen Kreisen rechnet man damit, daß zwar die Vertreter der Reichsparteien gegen einen solchen Gesetzentwurf Stellung nehmen werden, daß die demokratische Fraktion sich aber mindestens mit einer Stimmenthaltung begnügen wird, sobald Aussicht auf Annahme eines Gesetzentwurfes vorhanden sei.

Der Kartoffelwucher.

Der Abg. Koch hat folgende Anfrage im Reichstag eingebracht: In Westdeutschland, insbesondere in den Städten des Ruhrbezirks, nimmt die Preisbildung auf dem Kartoffelmarkt eine besorgniserregende Gestaltung an. Es sind besonders in Essen in der Woche vom 7. bis 14. d. M. die Kartoffeln für 50 Mark für den Zentner, in der Woche vom 14. bis 21. November im Kleinverkauf zu 55 Pfennig das Pfund und für 54 Mark für den Zentner zum Verkauf angeboten worden. Diese Preisforderung geschieht unter Aufsicht und Kenntnis der Stadtverwaltung. Es wird hierbei besonders erinnert, daß laut Ermahnungen der Bezugspreis von 25 Mark nicht überschritten werden sollte, und daß sich darnach der Kleinhandelspreis höchstens auf 35 bis 40 Mark für den Zentner stellen dürfte. Es wird gefragt: Sind der Reichsregierung diese Preisverhältnisse bekannt? Ist sie bereit, eine Prüfung der Preisbildung vorzunehmen? Kann die Reichsregierung bestimmte Zusagen geben, daß die zwischen den Spitzenorganisationen verabredete Lieferung zu verbilligten Preisen auch der minderbemittelten Bevölkerung der Industrie zugute kommen?

Die russischen Bestellungen.

Mit Prof. Lomonosow sind fünf russische Eisenbahnfachleute in Stockholm angekommen, von denen einige nach Deutschland zur Kontrolle der Eisenbahnbestellungen reisen. Lomonosow hat ferner zwanzig Tonnas Gold im Werte von 60 Millionen Kronen mitgebracht. Vierzig Tonnas hat er in Reval deponiert. Nach Aufzeichnungen Lomonosows kann die Bestellung von 1920 Lokomotiven in Deutschland als perfekt angesehen werden. Der Gegenwert sei russischerseits bereits sichergestellt außerdem die erste Anzahlung am Montag bewerkstelligt worden.

Das Blutbad in Dublin.

Nach einer Radioberichterstattung aus London versuchten in Dublin drei Einsteiger-Führer aus dem Gefängnis zu entkommen. Sie wurden bei dem Fluchtversuch getötet.

Der „Telegraph“ meldet aus London, daß die Leichen aller Offiziere, die in Dublin ermordet worden sind, auf Kriegsschiffen nach England gebracht werden. Auf Bitten der Familienmitglieder wird die Bestattung in London stat finden.

In der Wohnung des Erzbischofs von Dublin ist eine Hausdurchsuchung abgehalten worden. Ein Diener wurde verhaftet.

Die Wiedergutmachung.

Schonzeit.

Der Pariser Berichterstatter des „V. L.“ erwähnt in einem längeren Aufsatz u. a., daß ein neutraler Finanzmann in Paris ihm gesagt habe, er sei neugierig auf die Vorschläge, die Deutschland in bezug auf die Wiedergutmachungsfrage machen könne. Jedenfalls, so fährt der Berichterstatter fort, sei es den Neutralen und den Franzosen und hoffentlich auch den Deutschen klar, daß wir viel weniger durch Geld als durch Leistungen zahlen können. Es bleibe für uns nichts anderes übrig, als der Waren Austausch und die Lieferung von Maschinen, soviel als die deutsche Industrie und Technik leisten kann, ohne sich selbst zu erwürgen. Um diese Arbeit in Gang zu bringen, sei aber Geld nötig und um sie in Gang zu erhalten, eine Ruhezeit die von keinen Bedrohungen gestört wird. Wie groß auch die Schuldsomme sei, Deutschland brauche eine Schonzeit von fünf oder vielleicht vier Jahren, innerhalb der nichts auf die große Summe zu zahlen sei. Es bestünde bei kriegsbedingten Franzosen kein Zweifel mehr darüber, daß Frankreich um schnell zu seinem Gelde zu kommen, Deutschland zur Ruhe verheße.

Ein neuer Krieg?

Japan und Amerika.

Wie die „Vossische Zeitung“ aus Kopenhagen meldet, erörtern japanische Zeitungen die Möglichkeit eines Krieges mit den Vereinigten Staaten. Die Zeitungen sehen über den Stillen Ozean schwere Wolken heraufziehen und greifen die Vereinigten Staaten und ihr politisches und wirtschaftliches Vorgehen heftig an. Diese Zeitungen sagen: „Der Vorhang gehe jetzt auf zu dem großen Asienkrieg, der ausgetragen werden müsse. Die chinesische Presse bringe eine Reihe von Spionagemeldungen, in denen angebliche Zivil- und Militärpersonen die Hauptrolle spielen sollen. Die japanische Bevölkerung habe den Eindruck, daß die Vereinigten Staaten der japanischen Ausdehnungspolitik im Wege stünden.“ Die Zeitungen greifen Amerika wegen seines Eindringens auf das asiatische Festland und wegen der Konzeptionen, die amerikanische Kapitalisten sich in Sibirien gesichert haben, heftig an.

Die Völkerbundstagung.

Genf, 24. Nov.

Die heutige Plenarsitzung des Völkerbundes ist ausgefallen. Morgen wird sie jedenfalls auch nicht stattfinden. In den Kommissionen wird eifrig gearbeitet. Die Ständinavier haben bekanntlich die Revision des Völkerbundesvertrages angeregt. Diese kann aber bereits als gescheitert bezeichnet werden. Sehr schlecht steht es auch um die Sache der Abrüstung.

Der Vatikan.

Der katholische „Courier de Genes“ verbreitet das Gerücht, daß Spanien demnächst vor der Völkerbundversammlung die Frage des Zutritts des Papstes zur Sprache bringen werde. Das Blatt bemerkt dazu: Wir können diesem Schritt nur beistimmen und vollen Erfolg wünschen. Das Papsttum ist die stärkste internationale Macht. Es wäre ein politischer Fehler der Leiter des Völkerbundes, wenn es diese Macht vernachlässigen würde. Nichts steht übrigens dem Eintritt des Heiligen Stuhles in irgendeiner Form im Wege, da bereits fast alle Staaten der Erde herzliche Beziehungen zu dem Papst unterhalten.

Aus Griechenland.

Rückkehrende Prinzen.

Die Prinzen Andreas und Christian, die Prinzessin Alice und die Großherzogin Maria sind an Bord eines österreichischen Dampfers in Korfu angekommen. Die Behörden haben sich an Bord begeben, um die Angekommenen zu begrüßen. Die Bevölkerung bereite ihnen einen herzlichen Empfang. Die Regierung hat das Torpedoboot „Sora“ nach Korfu geschickt, um die Angekommenen abzuholen. Diese sind in Athen angekommen. Begeisterte Anhänger des Königshauses trugen die Prinzen auf den Schultern bis nach dem königlichen Palais.

König Konstantin.

Wie aus Athen berichtet wird, wird die Ankunft des Königs Konstantin bestimmt am Montag oder Dienstag nächster Woche erwartet. Die neue Regierung hat eine allgemeine Amnestie erlassen.

Die Alliierten.

Der „Corriere della Sera“ meldet aus Paris, daß England den französischen Vorschlag, eine Warnung an das griechische Volk zu erlassen, nicht annehmen wird. Man werde Griechenland seine volle Handlungsfreiheit lassen. Die Alliierten würden aber einig, einige ihnen als Schutzmaßnahmen angebrachten Vorkehrungen zu treffen. Wie verlautet, sollen Vertrauensmänner Italiens und Englands in Luzern eingetroffen sein, um mit König Konstantin Fühlung zu nehmen.

Aus London wird gemeldet: Die Konferenz im Downingstreet wird von internationaler Bedeutung sein, da Giolitti auf Lloyd Georges Aufforderung daran teilnimmt. Außer der griechischen Frage soll auch der Handel mit Rußland, sowie die Entschädigungsfrage behandelt werden, eventuell auch die Frage der Revision des türkischen Friedens. Aus diplomatischen Kreisen verlautet, daß auch der neue griechische Premierminister Rallis nach London zu kommen plant, um an den Verhandlungen teilzunehmen. In diesem Falle wird die Konferenz notwendigerweise ein paar Tage unterbrochen werden. Giolitti und Leagues verhandeln bereits über die Stellung ihrer beiden Länder.

Kleine Meldungen.

Berlin. Oberbürgermeister Vermuth hat mit Rücksicht auf seinen äußerst angegriffenen Gesundheitszustand und mit Hinweis darauf, daß er das 75. Lebensjahr überschritten hat, den Magistrat gebeten, seine Verlegung in den Ruhestand herbeizuführen.

Rheingauer Bürgerfreund

Der „Rheingauer Bürgerfreund“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstags, Donnerstags und Samstags, am letzteren Tage mit dem Kulturbeiblatt „Wanderfährchen“.

Anzeiger für den Rheingau

Bezugspreis monatlich 2.10 Mk. einschl. Trägerlohn. Anzeigen: die einsp. Zeile 50 Pfg., für auswärtige Anzeigen 60 Pfg., Reklamezeile 1.50 Mk. Beilagengebühr nach Uebereinkunft.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises

Größte Abonnentenzahl
aller Rheingauer Blätter

Expeditionen: Oestrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Adam Effenne in Oestrich
Fernsprecher No. 88.

Größte Abonnentenzahl
aller Rheingauer Blätter

No. 143

Samstag, den 27. November 1920

71. Jahrgang

Zweites Blatt.

Stuhlsitze

gelocht und ungelocht, roh u. lackiert
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Fritz Ebert Nachf.

Fernspr. 6353 Inh. E. Haarmann Fernspr. 6353
Wiesbaden, Schwalbacherstr. 43, Mittelbau.

Von Montag ab stehen in meinem Neubau in
Hattenheim

 **Ferkel und Läuferschweine**
zum Verkauf.

Ph. Ebelhäuser, Neubau
in Hattenheim.
3 Minuten vom Bahnhof.

Weihnachtsausstellung

ist eröffnet

Ich zeige in grösster Auswahl:

Korb- u. Rohrmöbel, Polster-Sessel, Kindermöbel, Kinder-Promenaden-
und Klappwagen, Leiterwagen, Reisekörbe, Reisekoffer, Liegestühle,
Blumentische, Blumenetagen, Arbeitstische, Arbeitskörbe u. Armkörbe.

In meiner Spezialabteilung: Rodelschlitten, Selbstfahrer,
Kinderfahrräder, Roller, moderne Kinderspielzeuge,
Kinderschreibpulte, Turngeräte, Schubkarren,
Puppenwagen und Puppensportwagen.

Georg Mahr, Mainz

Korbwaren-Spezialgeschäft, Umbach 4

Pelzwaren

in grosser Auswahl,
in allen Fellarten.

Franz Unger,
Mainz,

Flachsmarkt I, parterre.
Eigene Kürschnerei.

Umpressen

von Herren, Damen u.
Kinderhüten

Besorgt b. schnellster Ausführung
Fr. B. Mannheimer,
Eltville, Schmittstr. 4.

Ulster, Raglan, Schlupfer, Paletots

in viel hundertfacher Auswahl

Eigene Herstellung
deshalb
erhöhte Leistungsfähigkeit

195.- 350.- 450.- 525.- 650.- 750.- 850.- 950.-

Frau

Löwenstein

Wtw.

MAINZ

13 Bahnhofstrasse 13
Nur 1 Minute v. Hauptbahnhof

Kein Laden
Nur
1. Stock

Eltviller Bank

vorm. Vorschuss-Verein

e. G. m. b. H.

Eltville am Rhein.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Auskünfte über Effekten und den
sonstigen geschäftlichen Verkehr im
besetzten sowie mit dem unbesetzten
Gebiet werden bereitwilligst erteilt.
Ein solches Börsenkursblatt liegt im Geschäfts-
lokal offen.

Postcheckkonten: Köln Nr. 70 800.
Frankfurt a. M. Nr. 451.

Telephon Nr. 20.

VERGROSSERUNGEN

Von jedem kleinen Bilde sowie aus Gruppenbildern, auch
Vergrößerungen in Semi-Emalle mit Broschen und Anhängen
billigst.

Eda Simonsen, Wiesbaden, Rheinstrasse 86.

Trauerbriefe - Trauerkarten

„Rheingauer Bürgerfreund“.

Neue und gebrauchte

Herde,

Ersatzteile, Rauchrohr,
Liefert billig
B. Wirsinger Nachf.
Mainz-Kastel, Rathausstr. 3

Dachpappe u. Carbolineum

frisch eingetroffen.
Josef Schwarz Jr., Winkel.

Reparaturen

an
Gold- u. Silberwaren

sowie Schmuckfachen aller
Art werden pünktlich und
sauber ausgeführt. Vergolde-
verfälschen. Damen-Beflechte-
faschen werden repariert und
wie neu hergerichtet bei
Karl Hilbrandt,
Mittelheim am Rhein,
Neustraße 9.

Metallbetten.

Stahlrohrmatrassen, Kinder-
betten, Polster an Jedermann.
Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik, Esch i. Thür.

Gediegene geschmackvolle Möbel

Schlafzimmer,
Küchen,
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
einzelne Stühle
aller Art
Polstermöbel
Betten

aus eigener Werkstätte liefern
zu niedrigen Preisen und reell

Gebrüder Leicher

Wiesbaden,
Oranienstrasse 6,
an der Rheinstr.

NÜSSE,

gut getrocknete, nehmen zum
Schlagen an
Kempnich u. Henrich, Winkel,
Kirchweg, Delmühle.

Nussbäume, Kirsch- und Birnbäume,

kauft zu den höchsten Preisen.
Josef Kerschel II.,
Neudorf im Rheingau.

Pelzwaren

eigener Anfertigung, Repa-
raturen, reelle Preise, fachm.
Bedienung. Spez. Pelz-
mäntel f. Herren u. Damen.

M. Rothe, Mainz,
Kürschnermeister,
Kurfürstenstr. 14. Tel. 4383.

Ziege

höfnes weißes zweijähriges
Tier (hornlos), zu verkaufen.
Obstgroßhandlung **Schipp,**
Niederwalluf.

6 Stück 6 Monate alte

Hasen

zu verkaufen.
Näheres in der Expedition
dieser Zeitung.

Pelze

werden neu angefertigt
und umgearbeitet, fach-
gemäß und billigst.

Frau Anna Reinhardt,
Niederwalluf,
Schiersteinerstraße.

Achtung!

Bauernhandkäse

10 Stück 5.75 Mk.
ganz große
10 Stück 8.75 Mk.

J. M. Geiger, Oestrich,
Mühlstraße.

Gefäße sind mitzubringen.

Gute

Milch-Ziege,

weiß, hornlos, gedeckt,
(Saanen-Rasse),
zu verkaufen.
Winkel, Kirchweg 16.

Zwei neue, noch nicht ge-
tragene

Theaterschals

(Cephalonspigen), preiswert zu
verkaufen bei
Josef Moog, N.-Walluf.

Feinsten garantiert reinen

Bienen- Schleuderhonig,

Pfund 17.- Mk., versendet
in Postkolli
Großhandlung Dapprich,
Limburg (Lahn).

Ein gut erhalt. weiß lack.

Kinderwagen,

preiswert zu verkaufen.
Nä. i. d. Exped. d. Zeitung.

Schlacht-Schweine

habe ich in den ersten Tagen jeder Woche zu billigen Tagespreisen in Mainz Viehhof zum Verkauf stehen.

Vorbestellung angenehm.

Heinrich Herziger, Viehhandlung,
Schierstein a. Rh., Viebrucherstraße Nr. 22.

Unsere 14 billigen Schuh-Tage

bieten Ihnen günstigste Einkaufs-
Gelegenheit aller Arten.

Herren-, Damen- und
Kinderstiefel
Arbeits-
Schuhwerk und



Winter-Schuhe
Große Auswahl.
Niedrigst gehaltene Preise.

Beachten Sie unsere 6 Schaufenster!

Schuhhaus Gebr. David,
Mainz. Schusterstraße 35.

Vereins-Abzeichen Tombola-Lose

Tanz - Kontrollen in jeder Ausführung
Karten Band Eintrittskarten Garderobe und Nummern - Blocks.

Saal - Streu- und Polonaise-Artikel in grosser
Spritzwachs Auswahl.

Tanzstunden - Plüsch-Ordnungen für alle Zwecke
gestickte Schürzen Turnier-Kränze.

Ornamente, Lampen, bengal. Feuer, Saalpostkarten.
Perücken - Bärte - Plakate - Spielwaren.
Karnevals - Artikel.

Karl Weber's Vereins- u. Fest-Bedarf
Spezialhaus für
Wiesbaden, Hellmundstrasse 48, Ecke Wellritzstrasse

Trauerbriefe - Trauerkarten

liefert schnellstens „Rheingauer Bürgerfreund“.

Pelze

in allen gangbaren Fellsorten
Umarbeitungen
Neuanfertigungen
von erster fachmännischer Kraft.

G. Gompertz, Mainz,
Ludwigstraße Nr. 1. Telefon Nr. 1895.

Die besten und billigsten Schuhwaren

kaufen Sie nach wie vor im

Kaufhaus Phil. Dorn,
Winkel am Rhein. Hauptstraße 30

Auf schwarze Schuhwaren
aus früheren Beständen gewähre

20-30% Rabatt

auf braune und weiße Artikel
bis zu 45% Rabatt

Als ganz besonders preiswert empfehle meine
Rindleder-Artikel.

Stets Lager in

Continental Gummi-Abtätzen u. Ecken.

Sonntags vollständig geschlossen.

Möbel u. Betten

Schlafzimmer : Wohnzimmer : Küchen : Speisezimmer : Sofas
Stühle : Sessel : Korbmöbel : Büromöbel
Kinderbetten u. Einzelmöbel

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Manufactur- und Mode-Waren,
Herren- und Damen-Confektion.

Gebr. Hallgarten, Bingen a. Rh.,

Schmitt-
str. 23.

Bedtenmayer fährt die ganze Welt! 1842
Gegr.



SPEDITION

INTERNATIONALE MOEBELTRANSPORTE

ohne Umladung nach allen Plätzen der Welt
unter voller Garantie

Ueberseetransporte mit Spezialmöbelkoffern

von Möbeln und Gütern jeder
Art in Speziallagerhäusern von über
25 000 Quadratmeter Lagerfläche

Inkassiert: Massentransporte per Auto

SPEZIALITÄT

VERSICHERUNGEN

gegen jedes Risiko

Aufbruch, Feuer, Diebstahl, Einbruch, Transport und
Leckage, Beschlagnahme etc.

Polissen sofort erhältlich!

Centrale: Wiesbaden Nicolassstrasse 5

Filiale: Kaiser-Friedr.-Platz 2, Reisebüro.

Niederlassungen: Cöln u. Mainz

Telephone 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.

Jacob A. Leich, Nieder-Ingelheim.

Holz. Baumaterialien. Telefon 392. Künstliche Dü ger.

Holz. Bauholz nach Listen, Vorratsholz, Bretter, Dielen,
Dachlatten in allen Dimensionen.

Baumaterialien. Backsteine, Schwemmsteine, Ziegeln, Kalk,
prima Portland-Zement u. s. w.

Künstl. Dünger Ammoniak, Superphosphat 10%, K. A.
S. 4/4, A. S. 4/4, Kalisalz, Chlorkalium usw.

Ab Lager Frei-Weinheim, auf Wunsch frei Ufer Rheingau
lieferbar.

Neu eingefroffen:

Prima Schweineschmalz, Pflanzensett Palmöl,
Pflanzen-Margarine Palmöl, Süßrahm-Mar-
garine in nur besten Qualitäten.

Heinrich Müller, Hattenheim a. Rh.

Rheinisches Kauf- und Versandhaus.

Unerreicht an Milde und Qualität

Engel's- „Am Eck“-Tabak

hellgelber Mittelschnitt
100 Gramm . . . Mk.

August Engel, Wiesbaden

Taunusstrasse, Wilhelmstrasse, Am Ring,

Friedrichstrasse und Faulbrunnenplatz

Der Tabak ist in sämtlichen Geschäften ausgestellt.

Licht-, Kraft-, Pumpen-Anlagen.

Spec.: Landwirtschaftl. Einrichtungen.

Elektromotoren - Transmissionen.

Heinrich Brodt Söhne, Wiesbaden.

Telephon 6576.

Oranienstrasse 24.



Wo

kaufe ich
am vorteil-
haftesten meine
baudecken,
Schläuche u.

Fahrradersatzteilen?

Wo laufe ich keine

Wo werde ich mein

Wo werde ich billig

u. reell bedient?

in der

Auto-Reparatur- und Spezial-

Wertstätte für Indian

Albert Leberl, Erbach a. Rh.,

Tel. 184 Amt Eltville

Brochüre, Prospekt gegen Rückporto.

Geöffnet

jeden Freitag von 9-1 Uhr.

Mainz, Bonifatiusstrasse 21/1.

Habenicht Spezial-Institut

heilt ohne Operation

Bruch- heilung Berufsinfirmen

ohne Operation

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Bruch- heilung Berufsinfirmen

Achtung!

Alle Sorten Obst, auch
größere Quantitäten lautst
den höchsten Tagespreisen

Frau Sebastian Salge,

Obsthandlung, De Strich,

Beierstraße 10.

Billige Wohnungs-

einrichtungen

kaufen Sie billig

Mainz, Leichhofstr. 10.

Compl Küche 795 Mk., Nachtlage

75 Mk., Kleiderkasten 275 Mk.,

Waschkommode, Bettstelle, Ko-

tragen, Patentrahmen, Schlo-

sszimmer, riesig billig. Weiterwags

98 Mk., Einzelne Räder für Reiso-

wagen stets vorrätig.

Leichhofstr. 10 Mainz, Tel. 2727.

Bettmöbel

Befreiung sofort. Alter u. Beschl
angeben. Ausf. umsonst. Samst.

Gürtel i. S., Glöcknerstr. 23.

Grosser

Preis-Abschlag!

Ohne Konkurrenz.

Saufdecken

1a. Qualität v. Mk. 62. -

Luftschläuche

1a. Qualität v. Mk. 20. -

Größere Partie gebraucht

Räder

sowie neue stets am Lager.

Hepp, Frei-Weinheim,

Rheinstraße 11.

Ein schweres

Arbeitspferd

(Belgier Rasse) garantiert jug-

fest, zu verkaufen.

Näh. bei Jacob Straß-

Deßlich, Römerstr. Nr. 6.

Telefon Nr. 94.

Harmonium

erste Marke, wie neu, außer

preiswert, zu verkaufen.

A. Faaber, Mainz,

Kaiserstrasse 22.

TRIUMPH

Schreibmaschine

Der Gipfel der

Vollkommenheit

Alleinverkauf:

M. Schloss, Mainz,

Schulstr. 18 1/2.

Neues herrschaftliches

Schlafzimmer

in Eiche, mit schönem Garderobe-

schrank und weissen

Marmor billig.

Heinrich Penz, Mainz,

Leidnigstraße 30.

Ehrung für im Weltkrieg 1914-18 gefallenen Helden

Gedenktafeln

Portrait-herren-Reliquien

Reine Naturhaarzöpfe v. 33 Mk. an
ff. Toilettenseife von Mk. 3.30 an.
Weisse Damenfrisierkämme von 20 Mk. an.
Spangen, div. Pfeile in grosser Auswahl, sowie
Parfüm in eleganter Packung, besonders zu Geschenken
geeignet. Anfertigung von Puppenperücken und
allen anderen Haararbeiten. Ankauf von Wirrhaar.
Damenfriseur Carl Trapp,
Rüdesheim a. Rh., Rheinstr. 31.
Telephon Nr. 268.
Das Geschäft bleibt die 3 Sonntage vor Weih-
nachten zum Verkauf geöffnet.

Hotel u. Badhaus
Weisse Lilien
Telefon 1060. Wiesbaden. Häfnergasse 8.
Besitzer: Paul Heilhecker.

Familien-Restaurant,

Diners u. Soupers
von 15.— Mk. an.

Spezialplatten 12.— Mk

1917er Nackenheimer Kuppel Rheinhell
im Ausschank
per Glas 4.50 Mk. inkl. Steuer.

Vollbier.

Gesang-Verein „Carilia“ Winkel a. Rh.

Sonntag, den 28. Nov., im Saalbau Rosée

Theater-Aufführung

Programm

„Der Trompeter v. Säckingen“.
Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Houben.
„Kinorappel“.

Lustspiel in 2 Akten von Schwenhorst.

Preise der Plätze: Num. Platz Mk. 4.—
(einschl. Programm), 2. Platz Mk. 3.—
Anfangspunkt 7 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst
ein

Der Vorstand.

Von morgen Sonntag ab habe
wieder grosse Auswahl

ca. 25 Stück
hochtragende u. frischmelkende

Kühe

sowie hochtragende

Rinder u.
Jungvieh

und prima einspanner
Fahrochsen

zum Verkaufe stehen.

Alles erste Qualität nur Simmen-
thaler und Vogelsberger Rasse.

Jacob Simons, Eltville

Lanussstrasse 14.

Telephon 144.

Statt Karten.

Dankssagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meiner lieben unver-
geßlichen Gattin, meiner herzensguten Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und
Tante

Frau Anna Mohr,
geb. Wengel,

sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Ganz besonderen Dank den Altersgenossinnen und -Genossen, unseren Bauarbeitern und der
Deutschen Demokratischen Partei.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

August Mohr,
Frau Käthi Weber, geb. Mohr,
Willy Weber,
Familie Jos. Wengel.

Winkel, den 26. November 1920.

Union-Lichtspiele

Hotel Steinheimer, Oestrich.

Samstag, den 27. Nov., 8 Uhr abends und Sonntag, den 28.
Nov., um 5 und 8 Uhr abends

Die Herrin der Welt

in 8 Abteilungen, 48 Akten.

II. Teil.

Die Geschichte der Maud Gregaards.

In den Hauptrollen: Mia May und Michael Bohnen.

Ferner: „Was dein ist, ist auch mein“.

Lustspiel in 1 Akt.

Künstlerische Musikbegleitung.

Preise der Plätze: III. Pl. 2.50 Mk., II. Pl. 3 Mk., num. Pl. 4 Mk.

Ergebücher sind an der Kasse zum Preise v. 1.50 Mk. erhältlich.

Achtung!

Um mit meinem großen Warenlager zu räumen, verkaufe ich von
heute ab sämtliche Artikel zu **bedeutend reduzierten Preisen.**

Darunter **mehrere hundert Herren-Mäntel** in verschiedenen Farben u. Dess. zum
Einheitspreis **von Mk. 350 p. St.**

Ein Bozener Mantel aus prima Loden **von Mk. 200 an.**

Eine blaue Cheviotanzüge eleg. Verarbeitung und Verwendung
guter Zutaten **von Mk. 350 an.**

Stoffe geeignet für Kinder-Kleider und Damen-Röcke
per Meter **Mk. 28.—**

Anzug- u. Coûtum-Stoff in großer Auswahl, darunter
ein Posten original engl. Friedensware.

Ferner ca. 1000 **engl. Wolldecken** geeignet für alle
verschieden gefärbte **Einheitspreis von Mk. 185 pro Stück.**

Lodenjoppen, Damen- u. Kindermäntel,

Damen-Jacken in verschiedenen Preislagen.

Günstigste Kaufgelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

Jean Bed, Eltville,

Kein
Laden.

Wilhelmstraße 3.

Kein
Laden.

Am Dienstag, den 30. November, abends 8 Uhr,

beginnt in Oestrich, Hotel Steinheimer mein

Tanz-Kursus

in sämtlichen Rund- und kleineren Gesellschaftstänzen, sowie
Slingan, Fantango und Foxtrott.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Christian Bremer,

Lehrer der modernen Tanzkunst.

Gut erhaltene

Nähmaschine

und Schuhe zu verkaufen.

Heinrich Krahn, Winkel,
Braigasse 2.

Eine Grube

Jauche

zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der
Exp. d. Bl.

Obst

Tafel- und Wirtschaftsobst,
kaufe zu den höchsten Tages-
preisen

Obstgroßhandlung Schipp,
Niederwalluf.

Ein Zuchtrind,

1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen in
Oestrich, Hallgartenerstr. 4.

Jüngerer

Gärtnergehilfe,

mit guten Zeugnissen gesucht.
Wohnung kann gestellt werden.
Offerten mit Zeugnis-Abscr.
und Gehaltsansprüchen an
Obstgutverwaltung

Haus Rheinfried, Eltville.

Eine hochträgliche junge

Kuh,

sowie sechs junge

Hühner

mit Hahn, zu verkaufen.

Näheres in der Expedition
dieses Blattes.

Lampen- Schirme

Gekelte

Sämtliche Zutaten

in großer Auswahl.

Anfertigung

und Neubeziehen

bei billigster Berechnung

Gerstel & Israel

Wiesbaden. Langgasse 19.

Eine gute

Milchziege

unter zweien die Wahl, zu
verkaufen.

Villa Karl Klein,
Johannisberg i. Rhg.

2 junge Ziegen

zu verkaufen.

Winkel, Hauptstraße 47.

Ein schwerer

Fahrochse

als Einspanner sehr geeignet,
zu verkaufen bei

Joh. Diez VIII.,
Stephanshausen.

1 Wolfshund

zu verkaufen.

Näheres in der Expedition
dieser Zeitung.

Pfälzische Bank

Depositen - Kasse Oestrich - Winkel.
Geschäftsräume: **Mittelheim.**

Streng verschwiegene und gewissenhafteste Ausführung aller Bankgeschäfte.
Gewährung von Krediten in laufender Rechnung.
Errichtung provisionsfreier Scheckkonten.
Kauf und Verkauf von Wertpapieren.
Einziehung von Schecks auf In- und Ausland.

**Annahme von Spargeldern
bei günstiger Verzinsung.**

Kassenstunden:
Mittelheim morgens: von 8½—12 Uhr.
nachm.: „ 3—5½ „
Oestrich nachm.: „ 1—3 „
Samstag nachmittag geschlossen.

Um unserer verehrten Kundschaft v. Oestrich,
Hattenheim u. Hallgarten entgegenzukommen,
errichten wir ab

**1. Dezember 1920 in
Oestrich
Beinerstrasse 5**

eine Zahlstelle.

Wir erledigen auch hier alle im Bankfach
vorkommenden Geschäfte.

Kassenstunden: täglich nachmittags 1—3 Uhr.
Samstags geschlossen.

**Pfälzische Bank,
Depositen-Kasse Oestrich-Winkel.**

Für die hiesige Gemeinde wird ein

Nacht-Polizist

gesucht. Die Stelle ist Militärantenwärtin vorbehalten und
werden fürsorgeberechtigte Bewerber bevorzugt. Befoldung
nach Gruppe 1 der Befoldungsordnung. Nachterne unbe-
scholtene Bewerber wollen sich baldigst bei der Gemeinde
melden.

Bürgermeisteramt Erbach i. Rheingau.

Für den

Meihnachtstisch

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

**Spiele, Bilderbücher, Sammelalben jeder
Art, seine Leder- u. Papierwaren, guten
Romanbüchern u. ausländischen Briefmarken.**

Adam Karl Naß, Mainz.

Kleine Emmeransstraße 5.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Am Dienstag, den 30. November ds. Jrs

von vormittags 9½ bis nachm. 6 Uhr,

versteigern wir zufolge Auftrags im großen Saale des
Paulinenklosters, Wiesbaden,

Sonnenbergerstr. 6, das fast neue moderne Mobiliar von
ca. 20 Zimmern und Haushaltungsgegenstände

aus einer erstklassigen Pension, freiwillig meistbietend gegen
Barzahlung.

Otto Kannenberg, Albert Holzhey,

Auktionatoren und Taxatoren,

Wiesbaden, Geschäftsflokal und Büro Dranienstr. 12.
Telephon 3647.

Die Bimmereinrichtungen kommen ab 12 Uhr zum
Ausgebot.

Rolladen- und Jalousien-Werkstätte

A. Metzger und W. Krombach,

Mauritiusplatz 3 Wiesbaden Fernruf Nr. 3797
liefern und reparieren

Rolladen und Jalousien aller Art schnell und preiswert.

Einzigstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Komme auch jederzeit nach auswärts.

Fußballklub „Erbach 1913“

Erbach im Rheingau.

Sonntag, den 28. Nov. 1920,
im Saalbau „Hotel Engel“

Theater=Abend

Programm

1. Teil.

1. Eröffnungsmarsch.
2. Begrüßungsrede — Herr J. Prinz.
3. „Die gute alte Zeit“, Duett, vorgetr. von Tilly
Stumpf u. Willy Binge.
4. Theater: „Sie kriegen sich“, Schwank in zwei
Akten von Erich Scholl
Ort der Handlung: Kleine Provinzstadt. Zeit:
Gegenwart.
5. „Ich möchte erwachen beim Sonnenschein“,
Solovortrag, vorgetragen von Herrn Karl Gieh.
Pause.

2. Teil.

6. Musikvortrag (Klavier u. Violine)
7. a) Ein Heimweg;
b) „Heut' ist ja noch heut'“ Karl Gieh.
8. Theater: „Der grobe Gottlieb“, Schwank in einem
Akt von A. Laufs.
Ort der Handlung: Sommerfrische auf dem Land
Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr.
Gut geheizter Saal.

Preise der Plätze: Reservierter Platz 5.— Mk.
Zweiter Platz 3.— Mk.
Karten sind im Vorverkauf im „Hotel Engel“ zu haben.

Fußballklub „Erbach 1913“.



Doppel-Quartett, Oestrich.

1. Konzert

am

Sonntag, den 28. November,
im Rühn'schen Saale.

Sum Vortrag gelangen

Chorlieder erster Komponisten.

Gefangsolos, Violinsolos und Quartette.

Humoristische Duette u. Terzette.

Alles näher durch die Programme.

Num. Platz 3.— Mk., Saalplatz 2.50 Mk.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang präzis 7½ Uhr.

Karten u. Programme im Vorverkauf sind zu
haben bei Herrn Johann Gaert, Uhren- u. Gold-
warengeschäft, sowie bei Herrn Jaf. Ottes,
Weingerei.

Statt besonderer Anzeige.



Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hier-
mit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, am Donnerstag vor-
mittag 7 Uhr, plötzlich und unerwartet, unseren
lieben Vater, Großvater, Schwiegervater und
Onkel

Herrn Karl Egert,

im 79. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzu-
rufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Oestrich, Biebrich, Mainz und Koblenz, den
25. November 1920.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag
nachmittag 3 Uhr, das Seelenamt am Montag
morgen.

Bester Ersatz für

Persil ist das **Novelty**

Waschmittel

per Paket 2.85 Mk.

Heinrich Müller, Hattenheim a. Rh.

Rheinisches Kauf- und Versandhaus.

Kaufen Sie jetzt schon
Ihre Weihnachtsgeschenke!

Sie finden bei mir große
Auswahl vor!

Ich bediene Sie gut und
zu den billigsten Preisen!

Ernst Strauß,
Oestrich am Rhein.

Telephon 153.

Theodor Werner

Wäschefabrik. Gegründet 1863.

Wiesbaden

Webergasse, Ecke Langgasse.

Für Weihnachten!

Preiswerte

Damen-

Wäsche

eigener Anfertigung.

Bettwäsche — Tischwäsche

Taschentücher aller Art

Monogramme baldigst aufgeben!

Grosser Preis-Abschlag!

Verkaufe täglich nur erste Qualität

Ochsen- u. Rindfleisch 10.— Mk.

la. Fleischwurst 12.— Mk.

Leber- u. Blutwurst 8.— Mk.

Nur Geerstraße 22.

Alfons Mannheimer, Elville,

Geerstraße 22

Telefon 223.

Pelzwaren

Nur solide Kürschnerware.

Alle Fellarten, Formen und Preislagen.

Eigene Anfertigung.

H. Hilpert, Bingen a. Rh.

Kapuzinerstrasse 8.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Oefen,

Ofenrohre,

Chamottesteinen,

Verzinkte Geschirre,

Emaile,

Haushaltmaschinen,

Blech- und Holzwaren.

Gleichzeitig empfehle ich den Bedarf an

Verzinkt. Weinbergsdrähten etc.

für kommende Saison zu decken.

Anton Brink, Winkel a. Rh.

Eisenhandlung,

Hauptstr. 51.

neben St. Josefsbau.